

Flying Iron Men – Hundefreund – Werbeexperte

Blockhausfreund Marcus Paul liebt sein Holzhaus immer noch so, wie am ersten Tag.

Als der neugierige Reporter den schwerbeschäftigten Werbefachmann aufstöberte, brachte Letzterer dennoch Verständnis auf und antwortete auf Fragen des Besuchers. Ja, er sei der erste LéonWood-Kunde gewesen. Ja, es wohne sich immer noch so gut, wie am Anfang, auch nach der langen Zeit. Amüsiert schaute er sich die Fotos im LéonWood-Fotobuch „Blockhaus-Vision“ an. Dort steht alles drin, auch in der „Blockhome“ von damals – und das stimmt immer noch genauso, nur dass der Garten jetzt schön bewachsen und er älter geworden ist. Seinen Vierzigsten hatte man vor wenigen Tagen zünftig mit der Freundin und den Kumpels gefeiert, erzählt er, auf der neuen, zum Blockhaus passenden Schaukel sitzend. „Die ist ein Geburtstagsgeschenk der Freunde“, aber zum Ausruhen hat Marcus Paul kaum Zeit. Er zeigt dem Reporter die Flieger-Bilder im Buch – das ist er, etwas jünger. „Der Doppeldecker steht dort drüben.“ Ein Sportflugzeug und einen Motordrachen fliegt er auch noch.

Über den Wolken kann die Freiheit grenzlos sein, wie Reinhard May es besingt – so fühlt sich auch Paul. Ein Mann, für den es auch in der Freizeit nur wenige Grenzen zu geben scheint. Und schon ist das Interview zu Ende. Wichtige Kunden trampeln nervös vor der Werbedruckerei. „Tschüß. Bis zum nächsten Mal.“

Apropos, die Grenzen! Marcus Paul gehört zu jenen verrückten Ironmens, die 3,86 Kilometer schwimmen, hinterher 180 Kilometer Rad fahren und anschließend noch die Marathon-Distanz von 42 Kilometern laufen. Und zwei junge Hunde sind auch noch da und müssen weiter erzogen werden. Hovawarts – Hof- und Wachhunde soll das bedeuten. Steigerung? Vielleicht als Astronaut. Ob er sich schon beworben hat?



WERBUNGPAUL